**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

Heft: 5

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbruck verboten.

Magazingebande an der Steinachstraße in St. Ballen. Grb-, Beton= und Maurerarbeiten an Mar Högger; Zimmerarbeiten an Beter Jennh; Flaschnerarbeiten an A. Fr. Gaißer; Glaserarbeiten an R. Rauter, alle in St. Gallen.

Die Anfertigung der Plane und der Kostenberechnung für die Bergrößerung des Pestalozzihauses in Dielsdorf wurde dem Baumeister hafner in Zürich übertragen.

Renbau eines Wohn- und Dekonomiegebändes in Dachfen. Sämtliche Arbeiten an J. Schaub, Baumeister in Andelfingen.

Neuban von E. Germann, Bader in Millheim (Thurg.) Samtliche Arbeiten an Anton Herzog, Zimmermeifter, Mulheim.

Neuban des Kontrollgebandes in Biel. Die Pfahl-, Maurer-, Berfetz und Steinhauerarbeiten an die Firma Mori u. Romer, Biel.

Umbau des Schulhauses in Biberstein (Aarg.) Die Bauleitung an R. Ammann, Architeft in Aarau. Alle Arbeiten für den Umbau des Schulhauses an Friedrich Wolf, Baumeister in Aarau.

Die kathol. Kirchenpstege in Zurzach hat die weitern Arbeiten für die Restauration der Berenatische in Zurzach wie folgt vergeben: 1. Die Renovation der Kanzel und Altäre an Eugen Birti, Altazbauer in Klingnau; 2. die neue Beftuhlung je zur Salfte an Gmil Sauhl-Wirz, Kunftschreinerei, Reußinset, Luzern, und Eugen Bürtt, Altarbauer in Klingnau; 3. die Reparatur des Chorgitters an Karl Schnyder, Schlossermeister, Ennetbaden.

Rötibad-Berbauung bei Murg-Wilhlehorn am Wallensee. Das ganze Objett an Enderlin u. Wiber in Mayensetd.

Neubauten des Gaswerfs Schaffhausen. Die Erds und Maurersarbeiten an Alb. Bührer, Baumeister, Schaffhausen. Neubau der katholischen Pfarrkirche in Zug. Dachdeckerarbeiten an Trinkler, Dachdeckermeister, Zug; Ziegellieserung an die Ziegelei

Vrandenberg, Zug.
Die Aussilhrung der innern Poststraße Zug wurde an Fidel Keiser, Unternehmer, Zug, der mit den Arbeiten bereits begonnen hat.
Wasserversorgung Bängi (Thurgan). Die Erstellung des Basserreservoirs mit 200 m² Inhalt samt Armaturen wurde an Baumeister Sorber in Wängi vergeben.

Wasserversorgung Battwil. Röhrenlieferung an P. Huber in Wattwil; Grabarbeiten an Bärtsch, Wassenstadt; Legen und Dichten der Röhren an Kunz, Flums.

Wafferverforgung der Ortsgemeinden Riedt und Ennetaach (Thurgau). Die Cement- und Erdarbeiten für das Refervoir wurden an A. Wacker, Maurermeifter in Riedt, vergeben.

Reparaturen an der Landungsbriide in Mammern (Thurgau) an C. Knecht, Mechaniter in Stein a. Rh. Basserversorgung Salenstein. Sämtliche Arbeiten an Guggens bühl u. Müller in Jürich.

Friedhof-Ginfriedigung in Acugit. Maurerarbeit und Granit-steinlieferung an Maurermeister Andolf Schneebeli, Affoltern a. A.;

Schlosserarbeit an Schlosser Konrad Baur, Mettmenstetten; Maler-arbeit an Johs. Meier, Maler, Obselben. Die Erstellung der Zusahrtöstraße vom Dorfe Ins zum Bahn-hof Ins (Bern) an J. Widmer, Ingenieur und Bauunternehmer

Schweinestallungen für das Seminar Wettingen murben en bloc

an J. Neutomm, Banmeister in Baden vergeben. Die Umpstäfterung des Seilergrabens in Zürich wurde an Häusermann und Keller in Zürich vergeben.

# Das Streckmetall und seine Anwendung im Banwesen.

+ Patente Nr. 8954, 9437, 11,956.

Alleiniges Erzengungs- u. Bertaufsrecht f. d. Schweiz: Albert Buß & Co.

in Bafel. (Schluß.)

Solche Betonbauten mit Streckmetall-Einlagen bieten dem Archtekten und Baumeister die Möglichkeit, die= selben mit ihren eigenen Hülfskräften auszuführen, weil die Handarbeit zur Bildung des eisernen Neywerkes entfällt und die ganze Aufmerksamkeit auf eine gute Zubereitung des Betons beschränkt ist. Das Streckmetall ist eine Marktware, die für jeden täuflich ist, ohne zu Konzessionären seine Zuflucht nehmen zu muffen.

Die Zeitschrift "Le Ciment" berichtet in ihrer Dt= tober=Nummer über den Bau eines Lagerhauses für Phosphate in Sfax von 100 m Länge, 20 m Breite und 14 m Höhe. Dus Gerippe dieser bedeutenden Baute ist eine leichte Eisenkonstruktion in steifen Gisen= Profilen, während die Wände, welche infolge ihrer Sohe und der klimatischen Verhältnisse große Winddrücke aufzunehmen haben, in Beton mit Streckmetall ausgesührt wurden. "Le Ciment" sagt hierüber:

"L'ossature des parois a été prévue en métal déployé (fourni par la Compagnie française de Métal déployé), principalement dans le but de réduire au minimum les frais de maind'œuvre. Il est juste d'ajouter que le métal déployé a permis de réaliser également des économies sur la fourniture de l'ossature elle-même, car si le prix aux 100 kilos du métal dé-ployé est beaucoup plus élevé que celui des treillis faits sur place avec des barres rondes, l'énorme réduction du kilotage par suite de la grande résistance du métal, et la suppression de la mair-d'œuvre, compensent largement cette augmentation de prix."

